

Der Kader

Der Kader repräsentiert den Landesverband auf der GERMAN OPEN!

An dem Kader sollen die Reiterinnen und Reiter teilnehmen, die den Landesverband am besten vertreten können – sportlich und im Umgang mit dem Partner Pferd sowie den Teammitgliedern. Er stellt das Ergebnis erfolgreicher Förderung durch den Landesverband dar.

Leistungsbereitschaft, Teamgedanke und ein respektvoller Umgang mit Pferd und Reitern zeichnen den Kader aus. Er ist Aushängeschild und Stolz des Landesverbandes zugleich.

Der Kader fördert aktiv potenziellen Nachwuchs und steht auch den Reitern offen, die das Potenzial zeigen, in kommenden Jahren erfolgreich am Kader teilnehmen zu können.

Team und Teilnehmer

Der perfekte Kaderreiter zeigt höchste sportliche Leistungen, eine hohe Motivation, den Landesverband zu repräsentieren und einen starken Teamgeist. Die Bereitschaft und die Verfügbarkeit an der GERMAN OPEN teilzunehmen sind Grundvoraussetzungen für das jeweils aktuelle Kaderteam. Im Gegenzug erhält der Teilnehmer individuelle sportliche Förderung und Anerkennung durch den Landesverband.

Teilnehmer am Kader sollen auf verschiedenen Wegen gefunden werden:

Öffentlicher Aufruf an Interessierte, sich zum Kader zu melden. Dazu werden Infoveranstaltungen angeboten, auf denen die konkrete Kaderarbeit vorgestellt wird. Explizit richtet sich der Aufruf an erfolgreiche Reiterinnen und Reiter der LK1 und LK2 aber auch an Kadernachwuchs, der erst im kommenden Jahr die Voraussetzungen für eine Teilnahme an der GO erfüllt. Damit sollen Kontinuität in der Kaderarbeit und ein erfolgreicher Kader auch in der Zukunft sichergestellt werden.

Direkte Ansprache potenzieller Kaderreiter. Durch die gezielte Ansprache einzelner Reiterinnen und Reiter sollen die besten Talente für den Kader rekrutiert werden und auch solche Mitglieder erreicht werden, die sich nicht selbst für den Kader melden würden – sei aus mangelndem Mut oder aus fehlendem Vertrauen in das eigene Können.

In Einzelfällen kann auf Reiter anderer Verbände zugegangen werden, um den Kader zu vervollständigen. Reiter des eigenen Verbandes haben dabei stets Vorrang.

Kaderchef und Kaderarbeit

Der Kaderchef erfüllt zahlreiche Rollen. Er ist direkter Ansprechpartner, Motivator, Organisator und öffentlicher Vertreter des Kadereams. Zu seinen Aufgaben zählt die Zusammenstellung des Teams, das Aufdecken individuellen Förderbedarfs, die Organisation von Trainings und Treffen, die Öffentlichkeitsarbeit, die persönliche Motivation der Reiter und die Beschaffung von ausreichenden Mitteln.

Der Kaderchef ist jederzeit persönlich und insbesondere auf Turnieren und Veranstaltungen ansprechbar. Er interessiert sich für die individuellen Fortschritte der Teilnehmer und stärkt das Team als Einheit.

Trainer und Richter zur reiterlichen Förderung werden durch den Kaderchef ausgewählt und im Bedarfsfalle angesprochen und bestellt.

Trainings und Förderung

Der Verband fördert die Kaderteilnehmer in sportlicher Hinsicht und im Teamgedanken. Neben der Förderung eines aktuellen Kaderteams ist der Aufbau von Kadernachwuchs durch direkte Ansprache und individuelle Förderung von potenziellen Kaderreiterinnen und –reitern von großer Bedeutung.

Die Förderung der Reiter erfolgt über drei Instrumente

Individuelle Trainings

Kaderteilnehmer und Nachwuchstalente werden in „ihren“ individuellen Disziplinen gefördert. Dazu sollen die Reiterinnen und Reiter auf für sie passende Trainingsangebote namhafter Trainer im norddeutschen Raum hingewiesen und die Teilnahme monetär gefördert werden.

Der Ausbau der individuellen reiterlichen Leistung in der jeweiligen Disziplin steht hier im Vordergrund.

Richtertrainings

Zu gemeinsamen Trainingstagen des gesamten Kadern werden Richter eingeladen, die die Ritte der Teilnehmer live scoren. Die Ritte werden im gemeinsamen Einverständnis auf Video aufgenommen und anschließend mit den übrigen Teilnehmern und dem Richter offen, wertschätzend und konstruktiv besprochen.

Kaderreiter sollen sensibel werden für die Sichtweise und die speziellen Kriterien von Richtern auf GERMAN OPEN-Niveau.

Teamförderung

Ein erfolgreicher Kader besteht immer aus überzeugten Teamplayern. In zwanglosen Veranstaltungen – auch ohne Pferde – soll der Zusammenhalt und die Verantwortung des Einzelnen im Team gestärkt werden.

Dazu gehört „Kaderkleidung“ ebenso, wie eine gemeinsame Planung der GO-Teilnahme.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Kader repräsentiert den Landesverband auf Bundesebene. Ihm kommt damit eine besondere Verantwortung zu. Im Gegenzug darf und soll der Landesverband mit all seinen Mitgliedern auf seine Kaderreiter stolz sein und dies auch zeigen.

Neben regelmäßigen Berichten über Trainings und Kadertreffen sollen die Teilnehmer im Internet und im Westernreiter vorgestellt werden. Sie sollen vom Verband auch auf Veranstaltungen wahrgenommen werden.

Darüber hinaus präsentiert sich der Kader regelmäßig auf Turnieren, schafft Transparenz über die Kaderarbeit und ist ansprechbar für Teilnehmer, Interessierte und Nachwuchs.

Sonstiges

Sofern dies möglich und durch die Reiter gewünscht ist, kann die Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden intensiviert werden. Gemeinsame Trainingseinheiten mit benachbarten Kadern bis hin zu Hausturnieren, vermitteln ein Gefühl für den eigenen Leistungsstand und fördern den Teamgedanken. Die Möglichkeiten einer solchen Zusammenarbeit ist noch zu klären.